

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS



## PCT

### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

REC'D 22 APR 2005

WIPO PCT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts WA 3079-02WO		<b>WEITERES VORGEHEN</b>		siehe Formblatt PCT/PEA/416
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/000918		Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 02.02.2004		Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 01.02.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK F03D11/00				
Anmelder WOBEN, Aloys				
1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird. 2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 7 Blätter einschließlich dieses Deckblatts. 3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um <input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften). <input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht. b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enhalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften). 4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten: <input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids <input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität <input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit <input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung <input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung <input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen <input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung <input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung				
Datum der Einreichung des Antrags  01.12.2004		Datum der Fertigstellung dieses Berichts  25.04.2005		
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tlx: 31 651 opo nl Fax: +31 70 340 - 3016		Bevollmächtigter Bediensteter  O'Shea, G Tel. +31 70 340-4424  		

# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/000918

## Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
  - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
  - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile\*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt*):

### Beschreibung, Seiten

1-16 in der ursprünglich eingereichten Fassung

### Ansprüche, Nr.

1-9 in der ursprünglich eingereichten Fassung

### Zeichnungen, Blätter

1/12-12/12 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
  - ☐ Ansprüche: Nr.
  - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
  - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
  - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
  - ☐ Ansprüche: Nr.
  - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
  - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
  - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

\* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/000918

---

## Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

---

1. Feststellung
- |                                |                         |
|--------------------------------|-------------------------|
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche 4-6,8     |
|                                | Nein: Ansprüche 1-3,7,9 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ja: Ansprüche 8         |
|                                | Nein: Ansprüche 1-7,9   |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-9      |
|                                | Nein: Ansprüche:        |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

**siehe Beiblatt**

---

## Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

---

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt V**

**Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:  
D1: DE 201 02 051 U (SULZ ADOLF) 3. Mai 2001  
D2: DE 94 17 738 U (BETONWERK RETHWISCH GMBH) 22. Dezember 1994
2. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument) eine Windenergieanlage (siehe Abbildung 1) mit einem Turm (25), welcher auf einem Fundament (26) gründet, und einem Leistungsmodul (siehe Seite 5, Zeilen 9-12), wobei das Leistungsmodul wenigstens einen Transformator (siehe Seite 5, Zeile 11) aufweist, wobei das Leistungsmodul einen Träger (implizites Merkmal) aufweist, der auf dem Fundament der Windenergieanlage aufgesetzt ist und wobei dass der Träger die elektrischen Einrichtungen des Leistungsmoduls aufnimmt. Die Breite und die Länge des Leistungsmoduls sind geringer (siehe Abbildung 1) als der Durchmesser des Turms der Windenergieanlage im Fundamentbereich, wobei das Leistungsmodul von einem Behälter (17) mit einer Wandung (siehe Abbildung 1) aufgenommen wird, und wobei die Wandung des Behälters zwischen der Turmwandung und dem Leistungsmodul liegt (siehe Abbildung 1).

Das in Anspruch 1 beschriebene Leistungsmodul und die Ausdrücke, mittels welcher das Leistungsmodul definiert wird (siehe Zeilen 3-4 bzw. 6-9), sind nicht ausreichend, um die vorliegende Windenergieanlage vom Stand der Technik abzugrenzen. Ein Transformator ist aus D1 bekannt und bei weiteren "Einheiten, mittels denen die elektrische Energie, die vom Generator der Windenergieanlage bereitgestellt wird .... usw" (siehe Zeilen 6-9) kann es sich um beliebige Elemente, z.B. Kabel, handeln und deshalb ist dies in D1 implizit offenbart.

Die Interpretierung des Wirtschaftsraums (17) als ein umbauter Raum wird in der Entgegenhaltung des Dokuments D1 mittels der Abbildung 1 und Seite 5, Zeilen 7-12 unterstützt. Daher wird der Wirtschaftsraum als "Behälter" interpretiert.

Die Ausdrücke Mast bzw. Turm sind im Sinne der vorliegenden Anmeldung bzw. des Dokuments D1 austauschbar. Der aus D1 bekannte Mast ist hinreichend geräumig um einen Wirtschaftsraum und verschiedene Geräte aufzunehmen und kann daher als Turm interpretiert werden.

Die in Anspruch 1 aufgeführten Merkmale, sind nicht ausreichend, um die vorliegende Schichtsystem vom Stand der Technik abzugrenzen. Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist daher nicht neu.

3. Die abhängigen Ansprüche 2-7 bzw. 9 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen, siehe die Dokumente D1 und D2 und die entsprechenden im Recherchenbericht angegebenen Textstellen.
4. Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 8 angesehen. Es offenbart eine Windenergieanlage mit einem Turm, der auf einem Fundament gründet, sowie mit einem elektrischen Leistungsmodul, wobei das Leistungsmodul innerhalb eines Behälters untergebracht wird.

Der Gegenstand des Anspruchs 8 unterscheidet sich daher von der bekannten Windenergieanlage dadurch, dass vor der Errichtung des Turmes das Leistungsmodul auf dem Fundament gelagert wird oder bei Fertigung des Turmes das Leistungsmodul bereits werksseitig im Turm angebracht wird. Weiterhin offenbart die Entgegenhaltung D1 nicht ausdrücklich, wie die Anlage der Windenergieanlage aufgestellt wird.

Der Gegenstand des Anspruchs 8 ist somit neu (Artikel 33(2) PCT).

Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, die Errichtung der Windenergieanlage günstiger und schneller vorzunehmen.

Die in Anspruch 8 der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung beruht aus den folgenden Gründen auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT):

Mit der modularen Bauart der Komponenten und der Möglichkeit diese werksseitig im Turm anzubringen, lässt sich die gesamte Errichtungszeit der Windenergieanlage verkürzen. Weiterhin gibt es kein Hinweis im D1 bzw. D2 um solchen Maßnahmen zu ergreifen.

### **Zu Punkt VIII**

#### **Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung**

1. Weiterhin ergeben sich folgende Einwände wegen Mangel an Klarheit im Bezug auf die Ansprüche 1-8:
  - 1.1 Die in den Ansprüchen 1-4 und 8 benutzten Ausdrücke "und/oder", "z.B", "im Wesentlichen", "insbesondere" und "gegebenenfalls" sind vage und unklar und lassen den Leser über die Bedeutung der betreffenden technischen Merkmale im Ungewissen. Dies hat zur Folge, dass die Definition des Gegenstands dieser Ansprüche nicht klar ist (Artikel 6 PCT).
  - 1.2 Die Merkmale in den Vorrichtungsansprüchen 5 und 6 beziehen sich auf ein Verfahren zur Verwendung der Vorrichtung und nicht auf die Definition der Vorrichtung anhand ihrer technischen Merkmale. Die beabsichtigten Einschränkungen gehen daher im Widerspruch zu den Erfordernissen des Artikels 6 PCT nicht klar aus dem Anspruch hervor.
  - 1.3 Der Anspruch 7 entspricht nicht den Erfordernissen des Artikels 6 PCT, weil der Gegenstand des Schutzbegehrens nicht klar definiert ist. In dem Anspruch wird versucht, den Gegenstand durch das zu erreichende Ergebnis zu definieren; damit wird aber lediglich die zu lösende Aufgabe angegeben. Zur Beseitigung dieses

Mangels erscheint es erforderlich, die für die Erzielung dieses Ergebnisses notwendigen technischen Merkmale in den Anspruch aufzunehmen.